

Informationen aus dem Rathaus

Juli 2014



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Ohlstadt,

gleich zu Beginn des ersten Gemeindebriefes der neuen Legislaturperiode möchte ich es nicht versäumen, mich ganz herzlich für die Wahl zum 1. Bürgermeister zu bedanken. Ich hoffe, dass ich dem Vertrauen, das viele in mich gesetzt haben, gerecht werden kann. Darüber hinaus hoffe ich, dass ich diejenigen, die mich nicht gewählt haben, von meinen Qualitäten als 1. Bürgermeister überzeugen kann. Ich freue mich darauf, dass ich meine Arbeitskraft in den nächsten 6 Jahren in den Dienst der Gemeinde Ohlstadt stellen darf.

Meine Kandidatur habe ich auch unter das Motto gestellt, „offen und ehrlich“ mit der Bürgerschaft und dem Gemeinderat zu kommunizieren. Dazu gehört, nicht nur Positives mitzuteilen, sondern auch negative Sachverhalte darzustellen und zu erläutern. So bleibt es Ihnen auch in dieser Ausgabe nicht erspart, mit einigen Ärgernissen konfrontiert zu werden, die sich leider nicht umgehend beseitigen lassen.

In diesem Gemeindebrief finden Sie unter anderem den aktuellen Sachverhalt zu den Themen

- Gewerbegebiet „Mühlmoos“
- Umbau des Bahnhofes
- Ortsdurchfahrt

Weitere Themen, wie zum Beispiel die Gründung der „Bürgerstiftung Ohlstadt“, runden diese Informationsschrift ab.

Der Gemeindebrief wird künftig in einem regelmäßigen, vierteljährlichem Rhythmus und „rundumerneuert“ erscheinen und Sie über wichtige kommunale Themen informieren. Es soll jedoch auch Vereinen die Möglichkeit geben, Informationen „unter´s Volk“ zu bringen.

Auch darf ich Sie herzlich zur **Bürgerversammlung am Dienstag, 22.07.2014 um 20 Uhr** im Gemeindesaal des Gasthauses zur Post einladen. Hier ist Ihre Meinung gefragt und Sie können aktiv am Prozess der „Bürgerbeteiligung“ teilnehmen. Über viele Besucher würde ich mich sehr freuen.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen gerne auch darüber hinaus für Gespräche zur Verfügung. Um Ihnen eine Wartezeit zu ersparen, besteht für Sie die Möglichkeit, unter der Tel.-Nr. 67 12-28 einen entsprechenden Termin zu vereinbaren.

Abschließend wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes und eine schöne Sommerzeit ob zu Hause oder in fernen Urlaubszielen.

Viele Grüße aus dem Rathaus Ohlstadt sendet Ihnen

Christian Scheuerer
1. Bürgermeister

Sachstand zum Gewerbegebiet „Mühlmoos“

Im Zuge der Änderung des Flächennutzungsplanes in Verbindung mit der Aufstellung des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet „Mühlmoos“ wurde von Seiten des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Kaltwasserlaine keine Hochwassersicherheit bescheinigt. Deshalb wurde von der Gemeinde ein Ingenieurbüro mit der Feststellung eventuell zu treffender Schutzmaßnahmen beauftragt. Dieses Gutachten wird voraussichtlich Ende Juli vorgelegt.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass die baurechtlichen Verfahren zur Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Mühlmoos“ sowie die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes noch nicht abgeschlossen sind. Die Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes befindet sich derzeit im Verfahrensschritt der „erstmaligen Beteiligung“ im Rahmen derer die Öffentlichkeit sowie die „Träger öffentlicher Belange“ gehört werden. Diese Auslegung erfolgte bis zum 30.09.2013. Eine abschließende Bearbeitung ist bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt.

Zudem sind zur Klärung verschiedener Probleme weitergehende Gespräche mit allen Grundstückseigentümern zu führen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass alleine aufgrund des derzeitigen Verfahrensstandes mit einem rechtskräftigen Flächennutzungs- und Bebauungsplan im Jahr 2014 nicht mehr gerechnet werden kann.

Eine weitergehende zeitliche Abschätzung kann erst nach Vorlage des Konzeptes für Maßnahmen zur Hochwassersicherheit sowie der Abarbeitung der im Rahmen der vorgenannten „erstmaligen Beteiligung“ eingegangenen Bedenken und Anregungen erfolgen.

Sachstand zum Umbau des Bahnhofes

Im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 30.01.2014 wurde beschlossen, dass die Gemeinde Ohlstadt grundsätzlich die Änderung der Planung zum Umbau des Bahnhofes Ohlstadt begrüßt.

Die Zustimmung zur Baumaßnahme wurde jedoch mit Bedingungen und Auflagen verknüpft, die der Regierung von Oberbayern mit Schreiben vom 30.04.2014 mitgeteilt wurden.

So wurde beispielsweise eine Kostenbeteiligung der Gemeinde am geplanten Fußgängerüberweg am Bahnübergang an der Partenkirchner Straße abgelehnt. Auch wurde von der Gemeinde Ohlstadt folgende Auflage im Planfeststellungsverfahren gefordert: Vom Vorhabensträger (DB Netz AG) ist eine schriftliche, rechtssichere Zusicherung des Bestellers des Nahverkehrs (Bayerischen Eisenbahngesellschaft) einzuholen, dass, wenn fahrplanmäßig eine Nutzung des Bahnsteigs Gleis 2 für Reisende vorgesehen ist, im Umfeld des ehemaligen Empfangsgebäudes des Bahnhofes Ohlstadt ein plangleicher oder planfreier Übergang zum Bahnsteig Gleis 2 durch den Vorhabensträger ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde Ohlstadt als Reisendenzugang bis zum Inkrafttreten des Fahrplans herzustellen ist.

Wie im Rahmen eines Gesprächstermins am 26.05.2014 mit Vertretern des Innenministeriums und Vertreter der DB Netz, als auch ein Besuch bei der zuständigen Bearbeiterin bei der

Regierung von Oberbayern, festgestellt wurde, hat dieses Schreiben zu keiner Beruhigung der Situation geführt. Mit einer entsprechenden Stellungnahme der Regierung von Oberbayern

zum anhängigen Planfeststellungsverfahren kann deshalb nicht vor Ende Juli gerechnet werden.

Sollte dann durch das Eisenbahnbundesamt Baurecht gewährt werden, kann frühestens im August 2015 mit einem Beginn der Baumaßnahme gerechnet werden. Dies ergibt sich zudem aus einem zweimonatigen Baustopp auf der gesamten Strecke aufgrund des im Juni 2015 stattfindenden G7 Gipfels.

Es ist aus diesem Grund nicht damit zu rechnen, dass die fehlenden Halte verschiedener Pendlerzüge zeitnah zurückgewonnen werden können.

Wie im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 05.06.2014 beschlossen wurde, finden schnellstmöglich weitere Gespräche statt, um unter Umständen zumindest den Halt eines Teils der Züge zu erreichen.

Sachstand Ortsdurchfahrt

Aufgrund des desolaten Zustandes der Ortsdurchfahrt wurde mit dem Staatlichen Bauamt Weilheim Kontakt aufgenommen. Zur weiteren Vorgehensweise wurde vom zuständigen Bearbeiter folgende Aussage getroffen:

„Mit der Gemeinde Ohlstadt wurde in Bezug auf den Wasserleitungsbau vereinbart, dass der Leitungsgaben nur provisorisch mit einer Tragschicht geschlossen wird. Da bei größeren Aufgrabungen nachträglich immer mit weiteren Setzungen der Fahrbahn zu rechnen ist, wurde diese Vorgehensweise beschlossen. Somit ist gewährleistet, dass die neue Asphaltdecke keine Risse bekommt.

Weiter wurde vereinbart, dass das Staatliche Bauamt als Straßenbaulastträger im Zuge der Sanierung bzw. der Erneuerung der Fahrbahndecke in der Ortsdurchfahrt den Bereich der Wasserleitung mit asphaltiert. Die Gemeinde muss die Kosten für den Asphalteinbau im Grabenbereich übernehmen.

Die Deckenerneuerung kann wegen fehlender Haushaltsmittel 2014 nicht durchgeführt werden. Die Mittel für den Deckenbau werden jedoch 2015 wieder beantragt. In wieweit die Mittel im Jahr 2015 bereitgestellt werden, kann derzeit nicht eingeschätzt werden.“

In diesem Zusammenhang wurde auch auf den Zustand der Wasserleitung in der Schwaiganger Straße hingewiesen. Lt. gemeindlichem Wasserwart ist das dort verlegte Rohrmaterial in einem bedenklichen Zustand, so dass in den kommenden Jahren mit Rohrbrüchen und Wasserverlusten gerechnet werden muss. Es ist deshalb zu klären, ob der nördliche Bereich der Ortsdurchfahrt (ab Brücke über den Dorfbach) erst nach einer eventuellen Verlegung oder Sanierung der Wasserleitung geteert werden soll.

Diese Thematik wird nun im Rahmen einer Bauausschusssitzung detailliert beraten und die weitere Vorgehensweise letztendlich vom Gemeinderat beschlossen.

Sanierung verschiedener Wander- und Radwege

Aufgrund des Hochwassers vor einem Jahr wurden auch im Bereich der Gemeinde Ohlstadt verschiedene Straßen sowie Wander- und Radwege zum Teil massiv beschädigt. Um für Einheimische und Gäste wieder akzeptable Verhältnisse herzustellen, wurden und werden Zug um Zug die entsprechenden Arbeiten durchgeführt. Ich bitte Sie schon jetzt um Verständnis für eventuell arbeitsbedingte Behinderungen oder Sperrungen.

Arbeiten des Wasserwirtschaftsamtes und Sperrung des Weges entlang der Kaltwasserlaine

Viele von Ihnen haben sicherlich die Arbeiten des Wasserwirtschaftsamtes im Bereich der Kaltwasserlaine auf Höhe des Heimgartenparkplatzes verfolgt. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich mit Unverständnis an die Gemeinde gewandt, da liebgewonnene Natur in diesem Bereich verloren gegangen ist.

Um die Jahrhundertwende wurde die Kaltwasserlaine erstmals verbaut und in den bis vor Kurzem bestehenden Zustand versetzt. Ein großer Bestandteil waren die hölzernen Absturzsockel, die noch im Unterlauf der Laine erkennbar sind. Diese sind aufgrund der vielen Jahre bereits in einem bedenklichen Zustand. Um einen sicheren Ablauf von Wasser auch bei Starkregenereignissen zu gewährleisten, müssen die vorhandenen Sperren ausgetauscht und gegen abfallende Rampen ersetzt werden. Das Wasserwirtschaftsamt ist bemüht, die Arbeiten so naturverträglich wie möglich durchzuführen. Aus diesem Grund wird die derzeit vorhandene Baustraße in Abstimmung mit der Gemeinde Ohlstadt auf ein verträgliches Maß zurückgebaut und die Umgebung entsprechend modelliert. Wir hoffen, dass auf diese Art und Weise zumindest annähernd der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden kann.

Der Wanderweg entlang der Kaltwasserfälle ist derzeit aufgrund des Murenabganges vor einem Jahr noch gesperrt. Momentan wird ermittelt, ob eine Verlegung des Weges auf die Nordseite der Laine oder ggf. auch eine weitere Querung des Baches möglich und sinnvoll ist. Zudem wird eine eventuelle Bezuschussung der Baumaßnahme überprüft.

Die Sperrung des Wanderweges kann jedoch aus Gründen der Sicherheit derzeit noch nicht aufgehoben werden.

Gründung der „Bürgerstiftung Ohlstadt“ – „Von Bürgern - für Bürger“

Im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 08.07.2014 wurde die „Bürgerstiftung Ohlstadt“ ins Leben gerufen. Aufgrund des großen sozialen Engagements verschiedener örtlicher Vereine und Privatpersonen wurde dieser nachhaltige „Spendentopf“ gegründet, um unverschuldet in Not geratenen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ohlstadt unbürokratisch und schnell helfen zu können. Nun besteht für jeden Verein, jede Firma oder auch jede Privatperson die Möglichkeit, eine Spende bei dieser Stiftung einzubezahlen. Ein gemeindlicher Ausschuss regelt die entsprechende Verteilung. Ein Grundstock in Höhe von 656,64 € wurde bereits im Rahmen des Dorffestes des

Trachtenvereins in Verbindung mit der Einweihung des Musikpavillons gesammelt. Auch an dieser Stelle vielen Dank für Ihr Engagement!

Sofern auch Sie gerne eine Spende in unsere Bürgerstiftung einzahlen möchten, haben Sie die Möglichkeit der Bareinzahlung direkt bei der Gemeindeverwaltung oder der Überweisung an folgendes Konto:

IBAN: DE71 7035 0000 0000 0010 32
BIC: BYLADE M 1 GAP
Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine entsprechende Spendenquittung ausgestellt.

Dokumente aus dem 1. Weltkrieg mit Ortsbezug

100 Jahre nach Ausbruch des 1. Weltkrieges erinnern nur noch wenige Unterlagen an diese schreckliche Zeit. Auch über die Auswirkungen dieses Krieges auf unsere Heimatgemeinde ist nur wenig bekannt. Liegen Ihnen noch Berichte oder Fotos aus dieser Zeit vor? Die Gemeinde Ohlstadt und der Heimatverein wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns entsprechende Unterlagen zur Verfügung stellen könnten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an mich unter der Tel.-Nr. 6712-18 oder Herrn Michael Strauß, Tel.-Nr. 676565. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

„Fuchsproblem“ im Ortsbereich

Nachdem uns eine Vielzahl von besorgten Bürgerinnen und Bürger aufgrund vieler räudiger, zahmer und sehr anhänglicher Füchse im Ortsbereich erreicht haben, möchten wir Sie dringend bitten, keine Speiseabfälle auf Kompost- oder Misthäufen zu werfen. Auch das „Anfüttern“ der kleinen Jungfüchse soll dringend unterlassen werden. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass auch sie mit der Fuchsräude angesteckt sind und so zu „Problemfüchsen“ werden. Fuchsräude kann auch auf unsere Haustiere übertragen werden und im Extremfall auch den Menschen befallen. Jäger versuchen derzeit, die kranken Tiere zu erlegen.

Eine Bitte des Pflegeheims

Einige Bewohner unseres Pflegeheimes würden gerne mit Begleitung spazieren gehen und so ihren Alltag schöner erleben. Es werden deshalb Personen gesucht, die ehrenamtlich diese Aufgabe übernehmen würden. Sie haben Interesse? Wenden Sie sich bitte an meine Kollegin Frau Pildner unter der Tel.-Nr. 67 12-28.

Standesamtliche Trauung im Atelier der Kaubach-Villa

Gerne teile ich Ihnen mit, dass künftig standesamtliche Trauungen im historischen Atelier der Kaubach-Villa möglich sind. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Messner unter der Tel.-Nr. 67 12-13.

Vielen Dank in diesem Zusammenhang an die Deutsche Rentenversicherung – Ohlstadt-Klinik für die Überlassung der Räumlichkeiten zu diesem Zweck.

Das neue Sportheim und auch der neue Musikpavillon wurden eingeweiht

Am 01.06.2014 war es endlich soweit! Mit der Hauseinweihung durch Pfarrer Christian Hermann konnte das neue **Sportheim** auch offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Somit steht nun unseren Sportlern ein modernes und ansprechendes Gebäude zur Verfügung, das in vielen Planungs- und unzähligen Arbeitsstunden erstellt wurde. Insbesondere die ehrenamtliche Arbeit der vielen Helfer kann nicht ausreichend genug gelobt werden.

Nach langer Planung und einem sehr sportlichen Endspurt wurde auch der neue **Musikpavillon** am Sonntag, 06.07.2014, im Rahmen des Dorffestes des Trachtenvereins, eingeweiht. Ein herzliches Dankeschön gilt der Musikkapelle für die tatkräftige Unterstützung sowie die eingebrachte Leistung beim Bau des Pavillons. Der Ausklang des Abends wurde durch das Sommernachtskonzert der Musikkapellen Ohlstadt und Eglfing umrahmt und feierlich gestaltet.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich im Namen der Gemeinde Ohlstadt bei allen am Bau der oben genannten Gebäude beteiligten Firmen und Privatpersonen sehr herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Ortsvereine-Turnier des Tennisclubs

Am 27. Juli 2014 veranstaltet der Tennisclub das Ortsvereine-Turnier. Auch vereinsähnliche Gruppierungen oder Stammtische können teilnehmen. Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 SpielerInnen. Die Startgebühr pro Mannschaft beträgt 25,- €.
Genaue Turnierregeln und Anmeldungen unter der Tel.-Nr. 488948 (Michael Schödl). Bei wetterbedingtem Ausfall findet das Turnier am 3. August statt.